

# Alkohol auf der Klassenfahrt

## Beitrag von „Miss Jones“ vom 1. Dezember 2017 13:16

Na das ist ja mal ein Spin-off...

Vielleicht mal besser n eigener Thread?

Aber zum Thema "Gewalt und wie dieser zu begegnen ist" ...  
es stimmt, man darf solche Leute nicht gewähren lassen.

Aber ich kann auch Plattyplus verstehen, wenn er sich das einfach nicht zutraut. Zu wissen was man kann, und auch zu wissen, was man *nicht* kann, ist schon mehr oder weniger lebenswichtig in so einer Situation.

Wer wirklich in den Kampfkünsten ausgebildet ist, weiß, sich und auch andere einzuschätzen. Und geht - bei einer guten Ausbildung - auch entsprechend mit Situationen um. "Wir" wirken meist sehr ruhig und souverän. Das hat oft zur Folge, von potentiellen Aggressoren in Ruhe gelassen zu werden - du wirkst einfach nicht wie ein "Opfer". Selbst die dümmsten unter denen merken "instinktiv" meistens "Ups, das lässt du besser, könnte gefährlich werden".

Auch, wenn ich "meinen Mädels" diverses beibringe, wie sie einen Angreifer ausschalten können, so ist die erste Prämisse, so etwas zu vermeiden. Die Selbstverteidigung und die Verteidigung Schutzloser ist das, was kommt, wenn Worte nicht mehr helfen, und eben gerade keine Polizei in Reichweite ist. Und ja, in den höheren Graden gibt es auch situationsbezogene Techniken gegen bewaffnete Gegner. Ich hoffe trotzdem, sie müssen sie nie anwenden.

Natürlich haben wir als Frauen oft einen Überraschungseffekt auf unserer Seite. Die "Klischee-Schläger" haben überhaupt nicht auf dem Schirm, wie das für sie enden kann. Dennoch - drauf anlegen sollte man es nie. In einem Fall wie dem oben geschilderten hätte ich wohl eingegriffen, so eine "Backpfeife" leistet sich keiner, wenn ich dabei bin. Geht auch ohne allzu viel Aufsehen und sehr schnell, und dann wird so ein Depp eben bei den Uniformierten abgegeben.

Wer zu einer Waffe greift riskiert damit vor allem sein eigenes Leben - denn in diesem Moment darfst du einen solchen Angreifer, der ja dein Leben bedroht, straffrei töten. Kein Witz, bei entsprechend "gefährlichem Werkzeug" auf der Gegenseite greift da der Notwehrparagraph (und das ist auch gut so). Wenn also ein Schläger merkt, da kein "Opfer" vor sich zu haben, lässt er idR das Messer (oder was auch immer) stecken.

Und was die Gegenden hier im Pott angeht, [@Valerianus](#) - ich weiß nicht wann du mal hier warst, es gibt mittlerweile einiges schlimmeres als den Essener Norden (ich denke da vor allem an einige sehr unsympathische Ecken in Duisburg und Dortmund). Diese Gesellschaft hat da Probleme, und es gibt "Zonen", wo die Polizei eigentlich nicht hin will... zumindest nicht "mal eben so". Trotzdem... liebe ich "mein Revier".